

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliſ, den 10. Auguſt 1898.

Erscheint jeden Mittwoh. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren ſind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag früh 8 Uhr angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die zuſtändigen Herren Miniſter haben die unteren Verwaltungsbehörden des Regierungsbereichs ermächtigt, auf Grund des § 55a Abſatz 2 der Gewerbeordnung das Feilbieten von Milch auf öffentlichen Wegen pp. und von Haus zu Haus (den ambulanten Milchhandel) an Sonn- und Feſttagen je nach dem örtlichen Bedürfniß anſtatt während der für den ſtehenden Milchhandel außerhalb der fünfſtündigen Beſchäftigungszeit freigegebenen Nachmittagsſtunden während der Zeit vom Ende der mit Rückſicht auf den Hauptgottesdienſt feſtgeſetzten Unterbrechung bis zum Schluſſe der fünfſtündigen Beſchäftigungszeit zuzulaſſen.
Oppeln, den 23. Juli 1898.

Der Regierungs-Präſident.

In Nachſtehem werden die Beſtimmungen betreffend die Stellung und Befugniſſe der Gendarmerie Patrouillen bei den Manövern erneut bekannt gemacht:

1. In den Befugniſſen der zu den Manövern herangezogenen Landgendarmen tritt durch das Kommando eine Aenderung nicht ein.
2. den von den Truppen kommandirten Begleitmannſchaften wird die Befugniß beigelegt, in Ausübung ihres Dienſtes, wie die Wachen, Civilperſonen vorläufig feſtzunehmen, welche
 - a) den Anordnungen der Mitglieder der Gendarmerie-Patrouille thätlich ſich widerſehen oder ſonſt keine Folge leiſten.
 - b) ſich der Beleidigung gegen die Mitglieder der Gendarmerie-Patrouillen ſchuldig machen, falls die Perſönlichkeit des Beleidigers nicht ſofort feſtgeſtellt werden kann.
3. Militärperſonen gegenüber haben die Begleitmannſchaften in Ausübung des Dienſtes die Befugniſſe eines Wachthabenden.
4. Wachen marſchirende Truppen-Bagagen das Einſchreiten der Gendarmerie-Patrouille zur Aufrechterhaltung der Ordnung erforderlich, ſo iſt dies dem Führer der Bagage beziehungsweise deſſen Stellvertreter anzuzeigen.

Stellt derſelbe die ihm kundgegebenen Unregelmäßigkeiten nicht ab, ſo darf die Patrouille doch ihre Dienſtigewalt gegen die erſtem unterſtellten Perſonen nicht geltend machen, ſondern es übernimmt der Führer die Verantwortung. Die Patrouille macht alſo dann dem etwa vorhandenen Gendarmerie-Offizier oder Oberwachmeiſter, andernfalls dem Leitenden des Manövers über den Vorfall Meldung.

Oppeln, den 31. Juli 1898.

Der Regierungs-Präſident. J. V. Groß.

II. Nachtrags-Verordnung

zur Verordnung vom 25. Juni 1898 (Amtsblatt Stück 26 Seite 206) betreffend Maßregeln gegen die Geflügelcholera.

Mit Ermächtigung des Herrn Miniſters für Landwirthſchaft, Domainen und Forſten wird in Erweiterung der Verordnungen vom 28. Auguſt 1886 (Ertrablatt zum Amtsblatt Stück 35) und vom 25. Juni 1898 (Amtsblatt Stück 26 Seite 206) angeordnet:

Der Fuhrtransport (das Treiben) von Gänſen aus Rußland wird auf der Wegeſtrecke von den ruſſiſchen Grenzübergängen bei Gelaſ, nach der Bahnſtation Laurahütte und bei Soſonomie über Modrzejew nach der Bahnſtation Mysłowitz geſtattet.

Oppeln, den 1. Auguſt 1898.

Der Regierungs-Präſident. von Wolke.

Seitens der königlichen Eisenbahn-Direktion zu Kattowitz werden die allgemeinen Vorarbeiten für eine Nebeneisenbahn von Randzjin über Groß-Strehliſ nach Boſſonſta vorgenommen werden.

Der Bezirksausſchuß hat auf Grund des § 150 des Zuſtändigkeitsgeſetzes vom 1. Auguſt 1883 in Verbindung mit § 5 des Enteignungsgeſetzes vom 11. Juni 1874 beſchloſſen, anzuordnen, daß die Beſitzer auf ihrem Grund und Boden dieſe Vorarbeiten geſchehen laſſen müſſen.

Oppeln, den 4. Auguſt 1898.

Der Bezirks-Ausſchuß.

Indem ich vorſtehende Anordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß die Guts- und Gemeindevorſtände von den die Arbeiten vornehmenden Beamten vor dem Betreten der in Betracht kommenden Feldmarken rechtzeitig Kenntniß erhalten werden, wovon dann die beſthelligten Grundbeſitzer ſofort immer zu benachrichtigen ſind. Etwasige Entſchädigungsanſprüche für vorgekommene Beſchädigungen ſind bei dem die Arbeit leitenden Beamten bezw. bei der Kgl. Eisenbahn-Direktion in Kattowitz anzumelden.

Groß-Strehliſ, den 8. Auguſt 1898.

Der Herr Staats-Sekretär des Reichs-Schatz-Amtes hat gerügt, daß unter den eingereichten Rechnungs-Belägen wiederum mehrere vorgefunden worden sind, auf welchen der Stempelabdruck unter der Bezeichnung vollständig unerkennbar war. Aus diesem Anlaß ist die Reichs-Hauptkasse angewiesen worden, Beläge mit unleserlichem Stempelabdruck künftig zurückzuweisen. Indem ich Sie hieron in Kenntniß setze, erlaube ich, das Erforderliche wegen Abstellung des erwähnten Uebelstandes hinsichtlich der Gemeinden u. s. w. veranlassen zu wollen.

Oppeln, den 26. Juli 1898.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Verfügung bringe ich zur Kenntniß und Beachtung der Ortsbehörden.

Groß-Strehlitz, den 3. August 1898.

Von den auf dem Dominium Ebenau, Kreis Grottkau, beschäftigten galizisch-polnischen Arbeitern sind nachstehende 3 Personen entlaufen: Magdalena Hoberik, Siiala Salamaiga, Marianna Kojchellna.

Die Ortspolizeibehörden veranlasse ich, falls die genannten Personen im hiesigen Kreise beschäftigt sind, oder Beschäftigung suchen sollten, sofort nach ihrer Heimath auszuweisen.

Groß-Strehlitz, den 4. August 1898.

Der auf dem Dominium Schmerrshöhe, Kreis Grottkau zur Beschäftigung zugelassene galizisch-polnische Arbeiter Anton Gornn, 27 Jahr alt, aus Savre, Kreis Sanbich, ist am 18. d. Mis. von seiner Arbeitsstätte entlaufen.

Die Ortspolizeibehörden weise ich an, den Gornn, falls er im hiesigen Kreise wieder Beschäftigung gefunden haben sollte, sofort in seine Heimath auszuweisen.

Groß-Strehlitz, den 4. August 1898.

Folgende zur vorübergehenden Beschäftigung zugelassenen russisch- bezw. galizisch-polnischen Arbeiter haben sich von ihrer Arbeitsstelle betriülich entfernt und zwar:

I. Von dem Gutshofe in Seidwitz, Kreis Breslau, 1. Gorisduchy Josef, 2. Musial Josef, 3. Podgursky Anton, 4. Bozgerl Joseph, 5. Musial Margarethe, 6. Podgursky Amela, 7. Musich Salomea, sämmtlich aus Jytmiow, Kreis Wielun.

II. Von dem Gutshofe Hirsche in Bilschitz a. B. Waldker Michael aus Skemiez, Gemeinde Starzenie, Kreis Wielun.

III. Von dem Dominium Ebersdorf, Kreis Namslau, Zajac Josef aus Chocznia, Kreis Radomiza.

IV. Von dem Gutshofe Scholz in Allenburg, Kreis Schweidnitz, Watroba Marie aus Strzeskon.

Die Ortspolizeibehörden veranlasse ich, falls die genannten Personen im hiesigen Kreise beschäftigt sind, oder Beschäftigung suchen sollten, sofort nach ihrer Heimath auszuweisen.

Groß-Strehlitz, den 26. Juli 1898.

Dem mit der Betretung in dem erledigten Pfarramte Zarischau betrauten Pfarrer Franz Karloß in Cheschlau ist die Aufsicht und Führung der Kirchenbücher übertragen worden.

Groß-Strehlitz, den 2. August 1898.

Bestand: Lorenz des Präsidiums des Königlichen Landgerichts Oppeln der Wirtschaftsinpector Ludwig Steiner zu Schönlitz als Schiedsmann für den aus dem Gutshofe Schödlitz bestehenden Schiedsmannsbezirk.

Groß-Strehlitz, den 4. August 1898.

Bestand: des Gutshofes Hofes Schmidt in Schl. Ujeß als Gutsvorsteherstellvertreter für den Gutshof Schl. Ujeß.

Groß-Strehlitz, den 30. Juli 1898.

Der Königliche Landrath.

J. B.: M a d e l u n g, Kreisdeputirter.

Bestand der Gutsvorsteherstellvertreter Trzejniak in Rosmierka zum Standesbeamtenstellvertreter für den Standesamtsbezirk Kallau.

Groß-Strehlitz, den 30. Juli 1898.

Der Kreis-Ausschuß. J. B. Gundrum.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Bezirk sind für die zur Entlassung kommenden Reservisten nachstehende Arbeitsnachweisstellen eingerichtet worden.

Im **Gleiwitz** im Vereinslokal des Kreisvereins Gleiwitz (Deutsche Bierhalle) Beuthenerstraße 16 bei Restaurateur Franz Böhm. Donnerstagen am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeder Woche von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Im **Groß-Strehlitz** im Kollgarten, Gartenstraße 5.

Im **Nein-Jahrze** am Marktberg, Ranzstraße 2.

Sämmtliche Arbeitgeber werden ersucht, ihren Bedarf an Arbeitskräften bei den betreffenden Arbeitsnachweisstellen anzumelden. Die Anmeldung kann bei mehreren Arbeitsnachweisstellen erfolgen, doch werden die Arbeitgeber dringend gebeten, die Befehle der Stelle überall dort zur Kenntniz zu bringen, wo sie dieselben ausgeschrieben haben.

Olewis, den 30. Juni 1898.

Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände erliche bzw. veranlasse ich an der Hand ihrer Gewerbesteuerrollen pro 1898/99 eine Nachweisung nach untenstehendem Muster auszustellen und bis zum 20. August cr. hierher einzureichen.

Nachweisung.

Fbde. Nr.	Name		Gewerbe	Merkmale zur Bemessung des Anlage- und Betriebskapitals:			
	und	Borna me		a. Welche Betriebsstätten werden unterhalten.	b. Wieviele Hilfsperjonen, Arbeiter pp. } werden im Betriebe verwendet.	c. Wieviele Maschinen, Zugthiere pp. }	d. Weitere Merkmale, welche für die Schätzung von Bedeutung sind.

Groß-Strehlig, den 6. August 1898.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission. Königliche Landrath. J. B.: Froemert, St.-Sekretair.

Der Bauer Johann Koch aus Sucholohna wird hiermit als Trunkenbold beiseinet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Gaß- und Schankwirthse, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Gaß und haben unter Umständen Entziehung der Conzession zu gewärtigen.

Schloß Groß-Strehlig, den 28. Juli 1898.

Der Amts-Vorsteher.

Laut Verfügung der Kaiserlichen Ober-Postdirection zu Döppeln vom 3. August 1898 ist der Sprechverkehr in den Leitungen 698 Sp.a und 698 Sp.c zwischen nachstehenden Anstalten eröffnet: Slawentz, Saleise, Leichitz, St. Annaberg, Groß-Strehlig, Schimdsch, Kalinowitz, Himmelwitz, Kosmierka, Studendorf, Groß-Stein Bahnhof und Groß-Stein Dr.

Die Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs bis zur Dauer von 3 Minuten zwischen oben erwähnten Anstalten beträgt 25 Pf.

Groß-Strehlig, den 8. August 1898.

Kaiserliches Postamt I.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlig leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche privilegirierte Sicherheit bieten;
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingesessene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit privilegirierte Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittirt oder garantirt oder welche unter Autorität des Preussischen Staates von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentlichen Korporationen und öffentlichen Genossenschaften des Kreises gegen vorzugsmäßige Schuldverschreibungen mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

- 1., an Privatpersonen
 - a gegen hypothekarische Eintragung 4 1/2%
 - b gegen Wechsel und Schuldscheine 5%
- 2., an Gemeinden und Korporationen 4%.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse, von Alten.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 500 kg	per 1 kg	per Schef
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speis- bohnen	Binsen	Rar- tuffeln	Hen				
		Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.			
Groß-Strehlig, am 3. August 1898	Höchstler Niedrigster	19 — 17 —	15 — 13 50	15 — 13 50	17 — 15 50	19 — 17 —	21 — 18 50	27 — 25 —	4 50 4 —	4 — 3 60	24 — 21 —	9 — 1 80	2 60 2 40	
Lieth, am 5. August 1898	Höchstler Niedrigster	20 50 18 25	16 — 14 —	16 — 13 50	18 — 15 50	— — — —	— — — —	— — — —	6 — 5 50	4 — 3 80	24 — 27 —	2 — 1 80	2 60 2 40	
Lehmitz, am 2. August 1898	Höchstler Niedrigster	20 — 18 —	17 — 16 —	16 — 15 —	17 — 16 50	20 — 18 —	— — 17 50	— — — —	8 — 4 50	5 — 4 50	24 — 22 —	2 — 1 80	2 40 2 —	

Ev. Kirche Roswäzje.

Sonntag, den 14. August
vormittags 10 Uhr
Gottesdienst.

Krieger-Verein.

Zu dem am 14. d. Mts. stattfindenden

Sommerfest

Antreten Nachmittags 4 Uhr

am Volksgarten. Umzug durch die Stadt.

Von 5 Uhr ab **Festconcert.**

Bereitsmitglieder und deren Frauen haben freien Eintritt. Kinder über 14 Jahren bezahlen 20 Pf. Eintrittsgeld.

Die Eintrittskarten sind vorher bei den Kameraden Herrn *Kawin*, *Freyhöfer* und dem Schriftführer Herrn *Lehrer Schabert* im Empfang zu nehmen.

Nach Schluss des Concerts Tanz in den Sälen bei Herren *Winko* und *Laske* wozu nur die Vereinsmitglieder u. deren erwachsene Angehörige Zutritt haben.

Bereitsmitzige und Abzenden sind anzulegen. Die Herren Kameraden werden ersucht, nur die für den Verein reservirten Plätze einzunehmen.

Der Vorstand.

Gefunden

am der Chaussee am Dominium *Lochnitz* ein goldener Ring mit Amethyst.

Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen beim **Amts-vorstand** von *Frei-Vogtei Lechnitz*.

Achtung!

Österreichische

Herren-Gamaschen
 von 7,50 — 10 Mark.

Herren-Halbschuhe
 schwarz und braun,
 6 — 7,00 Mk.

Herren-, Knaben- und Kinder-
 Anzüge in größter Auswahl
 zu **Spott-Preisen** offerirt

J. Rosenthal

Gross-Strehlitz, Ring 20.

Steckbrief.

Gegen den Fleischer **Simon Rozel** aus *Bujatow*, welcher des Mordes, begangen am 17. Juli 1898 im *Schierakowicz's* Balde an der unversehrten **Johanna Wiezka** und der unversehrten **Anna Marondel** dringend verdächtig ist, ist die gerichtliche Untersuchungshaft angeordnet. Es wird ersucht, auf Rozel zu fahnden, ihn in das nächste Gerichtsbüreau einzuliefern und hierher zu den Akten *II. Z. 512/98* Anzeige zu machen.

Signalement.

Alter: 36 Jahr, Größe: 1,66 Meter, Haare: dunkelblond, Augen: grau, Nase: breit, Mund: gewöhnlich, Bart: Schnurbart, Zähne: gut, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: unterlegt, Sprache: deutsch u. polnisch, Besondere Kennzeichen: rechter Unterarm tätowirt (Fleischwappen), am linken Unterarm umweit des linken Handgelenks eine lange Narbe, Kleidung: runder Hut, braunes Jaquet, lange Hosen, Wollhemd.

Rozel nennt sich auch *Reinhold*. Er treibt sich meist mit dem Zigeuner Poppe und den Zigeunerweibern *Burianski* umher.

Gleiwitz, den 30. Juli 1898.

Der Untersuchungsrichter
 bei dem königlichen Landgericht.
 Blüher.

Jeden Donnerstag
Schlachtvieh-Markt
 in Gleiwitz,

— wenn Donnerstag ein Feiertag, dann Freitag! —

Der Magistrat.

Krieger-Verein

Gross-Strehlitz.

Sonntag, den 14. August 1898

Sommer-Fest.

Von 5 Uhr ab **Fest-Concert** im Volksgarten

ausgeführt von der Kapelle des 4. Oberstl. Inf.-Regt. Nr. 63 zu Oppeln unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn *Seysler*.

Für Nichtmitglieder Entree an der Kasse 50 Pfg., im Vorverkauf bei Herrn *Kfm. Freyhöfer* u. im Volksgarten 40 Pfg. Familienbillets für 3 Personen 1 Mk.

Bezüglich der Vereinsmitglieder siehe bei *Juzerat*.

Am Schluss: **Schlachtmusik und Feuerwerk.**

(Großes militär. Potpourri: „Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71“)

Beilage

zu Stück 32 des Groß-Strehliger Kreisblatts

vom 10. August 1898.

Reine in Krempa belegene

Schmiede

mit vollständigen Werkzeugen, (Blasebalg u. Bohrmachine) nebst Wohnung für einen ledigen Schmied ist sofort sehr vorthellhaft pachtweise zu übernehmen.

Leopold Bialas,

Gasthausbesitzer in Krempa bei Delchowitz.

J. Bonk,

Ofenbaumeister Gross-Strehlitz

vis-à-vis dem Güterboden.

Weißer u. altdentscher Ofen,

Ramin-Ofen,

Plattirns-Ofen

mit neuesten und feinsten Gefirnissen.

Koch-Ofen

mit blauen, braunen und gemalten Schichten.

Transportable Ofen

aus 2 — 6 Theilen,

4 und 8 edig.

Neu- u. Unseken, Reparaturen fauber.

Lager von sammtl. Zubehörsheilen. Chamotteziegeln.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörsheile die besten sind, die allerbilligsten sind. **Wiederverkäufer** zuehnt. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Pergamyn,

jettdicht

jedes Quantum, zu haben bei

G. Hübner.

Eine schöne Wirthschaft

mit 90 Morgen Acker ist mit oder ohne Inventar sofort zu verpachten.

Josepha Laxy,

Resniontau.

Verficherung

von landwirthschaftlichen lebenden und todtten Inventar, sowie von Erntefrüchten in Scheunen und Schubern, gewährt die von uns vertretene

Königliche Feuer-Verficherungsgesellschaft Colonia

gegen feste und mäßige Prämien. Das Nähere wird auf gefällige Anfrage prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Annahme der Verficherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.

L. Scholtz, Kreishierarzt in Groß-Strehlitz, *Franz Müeller* u. Sohn in Cojel, *Max Honsdorf* in Gogolin, *Johann Pache* in Guttentag, *Franz Gollasch*, Kaufmann in Randzin, *M. Berliner* in Kravitz, *Otto Pierschke* in Dorneln, *Bernhard Ochmann*, Kaufmann in Peistrefscham, *Marcus Prossauer* in Brostau, *Berno Sponey*, Rentier in Sucholohna, *A. S. Kornblum* in Tost.

Baumeister & Hansen,

General-Agenten für Schlesien in Breslau am Rathhaue Nr. 15 I.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan.“

Niederlagen in Gr.-Strehlitz: P. Skoinda, F. Kollender, Will. Obst, J. Bochnyk, O. Hora, Emannel Brauer, Jacob Heinze, Carl Hein, Carl Wauer, F. Freyhöfer, F. Liebes, M. Ucko, L. Wils, F. Kuboth.

Eureka-Geschäftsbücher

sind die besten.

Die bisher verwandten Geschäfts- oder Contobücher litten alle an dem Uebel stande, daß sie wegen der vielen Fremdausdrücke, wie Debit und Credit u. für den auch mit der Buchführung Vertrauten unverständlich oder doch schwer verständlich blieben. Außerdem waren dieselben zu wenig übersichtlich, um sich daraus ohne besondere Vorbildung und Übung zurechtzufinden. Dr. Schönwollf's Geschäftsbücher zeichnen sich nun von allen bisher auf dem Markte gebrachten dadurch vorthellhaft aus, daß für diele nur allgemein verständliche deutsche Ausdrücke gewählt sind und außerdem derart übersichtlich gehalten, daß jeder Kaufmann, Gernerbetreibender und Handwerker, selbst wenn derselbe nur über eine sehr geringe oder gar keine Kenntniß der Buchführung verfügt, sich der neuen Geschäftsbücher ohne Schwierigkeit vorthellhaft bedienen kann.

Cassabuch, Inventurbuch, Rechnungsin- und Ausgangsbuch, Besitzbuch, Schuldenbuch.

Vorrätig und zu beziehen durch

Groß-Strehlitz.

G. Hübner's Papierhandlung.

Ein Fleischergefelle

ledig, tüchtig im Buttmachen und reell im Einfaß von Schlachtvieh, welcher auch eigenes Werkzeug (Wiegemeßer, Schlachtmeßer) haben muß, findet sofort dauernde Stellung bei gutem Lohn, Kost u. Wohnung.

Gasthausbesitzer Leopold Bialas
in Krempa bei Dechowitz.

30 Steinbruch- Arbeiter

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Accord-Arbeiten bis 4 Mark pro 1 Tag. Für Quartiere wird gelohnt.
Wohnungen beim Vorarbeiter S. Schneidler in Wallau bei Kravitz.

Ein tüchtiger, nützlicher

Blasentreiber

wird zum Antritt per 1. October cr. gesucht vom

Krentant der Herrschaft
Zyrowa D. Eschl.



Offen die neueste

Original-Buttermaschine



mit Kettenübertragung.
Die Maschinen geben
schon bei 20 Liter
Säure 1/2 Kilo mehr
Butter als wie ein
gewöhnliches Butter-
faß. Die Butter ist
vollständig fertig in
15 — 20 Minuten.
Ohne Anstrengung
kann jedes Kind von

10—15 Jahren mit der Maschine buttern.
Die Maschinen stehen in meinem
Magazin und können zur jeder Zeit 14
Tage zur Probe genommen werden. Ab-
schlagszahlungen werden bewilligt.

Zu gleicher Zeit offerire ich ver-
schiedene **Wäsche-Maschinen**, sowie
Wasch- und Wringmaschinen unter
reeller Garantie.

V. Kucharczyk,

Mähmaschinenhandl. u. Reparaturwerkstatt.

Zur Reise-Saison

empfehle

☞ **Macco = Tricotagen** ☞

in porös und gewöhnlich **Tricot**,

Herren = Wäsche, **Oberhemden**

mit **leinemem Prima-Einfaß 3,00 Mark per Stück.**

Kragen

4 fach Leinen, das Duzend von 3,50 Mark an,

◆◆◆ **Chemisets prima Qualität**, ◆◆◆

Shlipse von 10 Pf. an bis zu den besten Arten,

Strümpfe, Socken, Handschuhe,

☞ **Regenschirme** in allen Qualitäten, ☞

darunter **Garantie-Schirme.**

Radfahrer-Artikel: **Sweaters, Gürtel, Radfahrerstrümpfe**
in allen Preislagen.

Sporthemden.

Badewäsche: **Frottirhandtücher, Wadelaken** aus Frottirstoff.

Max Pese,

Damenputz, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Vericherungsbestand am 1. Juni 1898: **740¹/₂ Millionen Mark.**

Bankfonds **235 Millionen Mark.**

Dividende im Jahre 1898: **30 bis 136¹/₂%** der Jahres-Normalpräm.

— je nach dem Alter der Versicherten.

Jo hann Kempky sen. Vertreter in Groß-Strehlitz.

Anträge nimmt Obiger jeder Zeit entgegen.

Kachel-Ofenfabrik

von

H. Toczkowski, Groß = Strehlitz

vis-à-vis der Gasanstalt.

Billigste Bezugsquelle für weiße und bunte

Kachel-Oefen,

Kaminöfen, altdeutsche Oefen, transportable Oefen
in den neuesten Mustern und feinstester Ausführung.

Umsetzen und reparieren von Oefen billigt.

Zeichnungen und Kostenanschläge stehen zu Diensten.



Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleißher, für den Inzeratenthail **G. Hübner**
Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.